



Dienstag, 7. Mai 2013
**Thomas Meadowcroft/
 Steve Heather**

KERNMACHEREI Thomas Meadowcroft und Steve Heather stammen aus Australien, leben in Berlin, verbinden Komposition mit Improvisation und fühlen sich in Pop-Rock genauso zu Hause wie in Noise, Elektroakustik oder Dub. Zu ihren gemeinsamen Projekten zählt beispielsweise die Classic-Rock-Drone-Formation 'The Understated Brown' (aka 'TUB' mit Boris Hauf).

Von »unvorstellbarer Reinheit« (Le Monde) bis »Nervenfalter« (Süddeutsche Zeitung) reichen die Beschreibungen von Thomas Meadowcrofts Musik. Er ist als Komponist und Organist bei europäischen Festivals zu Gast, entwirft Klanginstallationen oder schreibt Streicharrangements für die Indieband 'Tocotronic'. Aufenthaltsstipendien führten ihn an die Villa Aurora Los Angeles und Cité internationale des arts Paris. Steve Heather studierte Schlagzeug/Improvisation in Melbourne und Performance Art in Amsterdam. Wie Thomas Meadowcroft widmet der Komponist, Sounddesigner und Performer einen Schwerpunkt seiner Arbeit dem Theater und Film. Er gab bereits Konzerte in Australien, Europa, Amerika und Asien.



KERNMACHEREI Multi-Instrumentalisten Liz Allbee und Schlagzeuger Burkhard Beins sind zwei prägende Künstler der Berliner Echtzeitszene. In ihrer Duo-Performance komplementieren sie Elemente von Industrial bis Musique concrète zu interaktiven Klangfeldern – eine elektroakustische Entdeckungsreise!

Noise, Power Electronics und Neue Improvisationsmusik sind die bevorzugten Themenfelder der Trompeterin, Sängerin und Komponistin Liz Allbee. Tournée und Auftritte mit Anthony Braxton, Rova Saxophone Quartet oder Fred Frith haben ihre Kunst bekannt gemacht. Liz Allbee war u.a. 2008 'Artist in Residence' am 'Studio for Electro Instrumental Music' (STEIM) in Amsterdam. Mehr als 30 LPs und CDs dokumentieren das Wirken von Burkhard Beins auf dem Gebiet der experimentellen Musik und Percussion, bei der er immer wieder ungewöhnliche Klangobjekte einsetzt. Seit den 1980ern gastiert er bei renommiertesten Festivals und Veranstaltungen in aller Welt, darunter LMC Festival (London), Donaueschinger Musiktage, Taktlos (Schweiz), Computing Music (Cologne) und MoMA (New York).



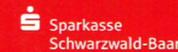
Freitag, 14. Juni 2013
Liz Allbee/Burkhard Beins
Mensch Mensch Mensch

Gestaltung: Looby van Vlietrop

Amt für Kultur
 Romäusring 2
 78050 Villingen-Schwenningen
 Tel. 07721 / 82-2314
 Fax 07721 / 82-2317
 kulturamt@villingen-schwenningen.de

Städtische Galerie
 Villingen-Schwenningen
 Friedrich-Ebert-Straße 35
 78054 Villingen-Schwenningen
 Tel. 07720 / 82-1098
 Fax 07720 / 82-1097
 galerie@villingen-schwenningen.de

Veranstalter: Jürgen Palmtag und
 Emmerich Györy in Zusammenarbeit
 mit dem Amt für Kultur



Alle Veranstaltungen finden
 um 20 Uhr im Theater am Ring
 auf der Hinterbühne statt.

Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

Vorverkauf
 Tourist-Info & Ticket-Service
 im Franziskaner Kulturzentrum
 Tel. 07721 / 82-2525

Tourist-Info & Ticket-Service
 Bahnhof Schwenningen
 Tel. 07720 / 82-1208

tickets@villingen-schwenningen.de
 www.villingen-schwenningen.de

sowie bei allen Vorverkaufsstellen
 im Ticketverbund
 Schwarzwald-Baar-Heuberg

2

AMT FÜR KULTUR
 STÄDTISCHE GALERIE

**KERN-
 MACH-
 EREI**

KERNMACHEREI 2

Bei der 'Kernmacherei' erweitern aktuelle Kunstformen den audiovisuellen Ereignishorizont: Auf der Hinterbühne des Theaters am Ring vollziehen sich elektroakustische Klangerzeugung, Musik und Sprache, Bewegung, Improvisation und Aktion in direkter Anschauung. Für die Programmgestaltung zeichnen wieder Jürgen Palmtag und Emmerich Györy verantwortlich.

**Montag,
8. Oktober 2012**
Marko Timlin

KERNMACHEREI Marko Timlin, finnisch-deutscher Klangkünstler, Komponist und Improvisator, erzeugt bei seinen Konzerten mit selbst gebauten analogen und digitalen Instrumenten fantastisch anmutende Klangwelten, die sich stets in einem fließenden Zustand zwischen Ordnung und Chaos befinden. Dabei lässt die intuitive Interaktion mit den Geräten einen Echtzeit-Dialog zwischen Mensch und Maschine entstehen.

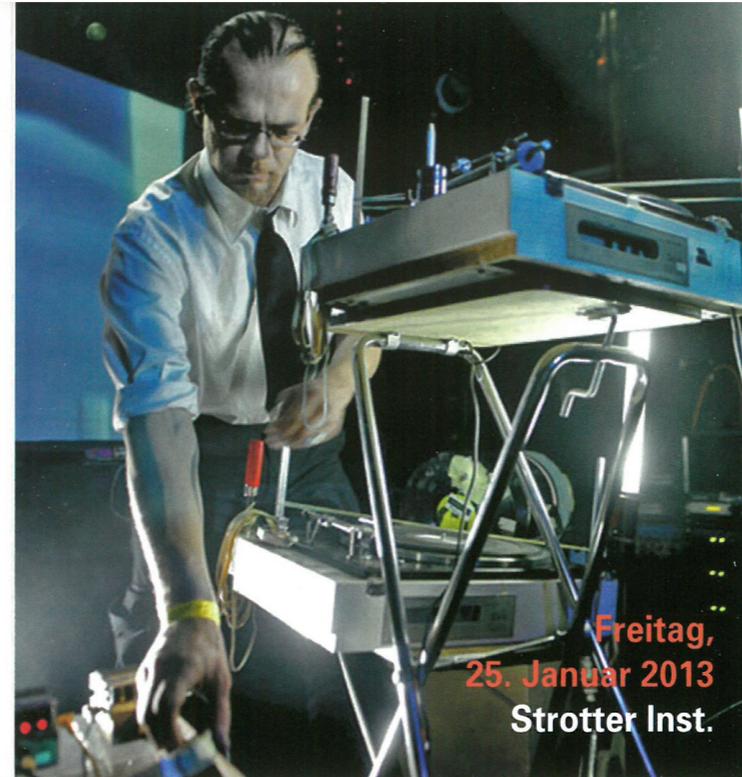
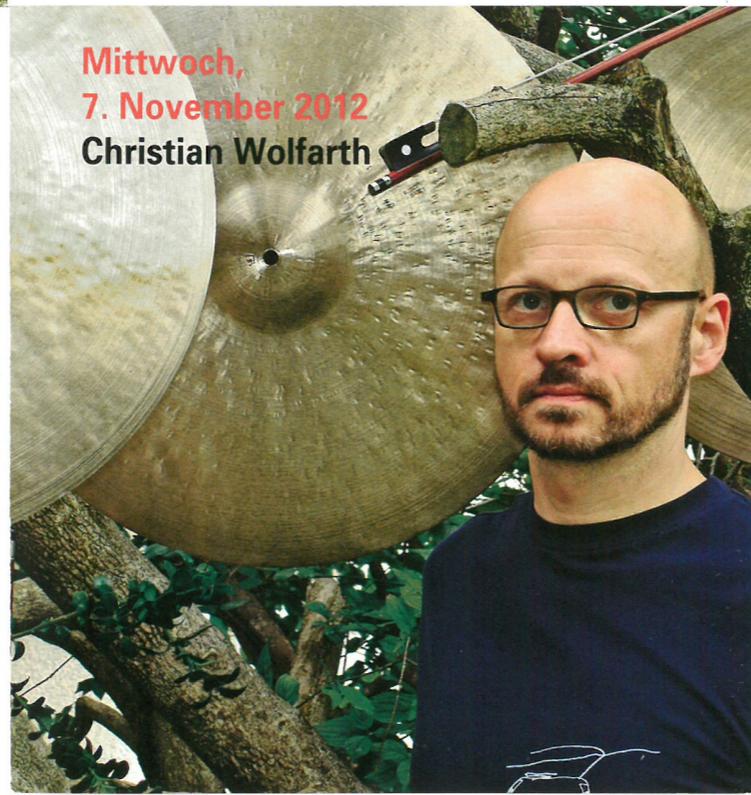
Er studierte Jazzschlagzeug an der Hochschule für Musik 'Franz Liszt' in Weimar sowie Musik-Technologie an der 'Sibelius Akademie' in Helsinki und der McGill University in Montreal. Konzertaktivitäten führten Marko Timlin in den vergangenen Jahren u.a. nach New York, Toronto, Paris, London, Berlin, Helsinki, Stockholm und Montreal. Zusätzlich gestaltet er Klanginstallationen, komponiert Computermusik und tritt gemeinsam mit Tänzern und visuellen Künstlern auf. Seit November 2011 ist Marko Timlin Dozent für Musikdesign an der Hochschule für Musik Trossingen, wo er sich mit Klangkunst, Computermusik und der Entwicklung interaktiver Musiksysteme befasst.



Sein über viele Jahre entwickelter Stil zeugt von einer ungemeinen Schöpfungskraft und Fantasie: Christian Wolfarth ist zweifellos einer der außergewöhnlichsten Schlagzeuger der Schweiz, wengleich ein Asket auf seinem Instrument. Seine Musik zeichnet sich durch die Reduktion auf das Wesentliche aus. Die Fokussierung des Spiels veranlasst auch den Hörer dazu, gleichsam mit einer akustischen Lupe auf das Geschehen zu 'zoomen'. So werden feine Texturen und Mikrorhythmen wahrgenommen, die Christian Wolfarth erzeugt und formal geschickt arrangiert.

So sparsam der Zürcher spielt und so sehr er die Virtuosität drosselt, so intensiv lässt er sich auf sein Instrument ein, um neue Dimensionen zu entdecken. Christian Wolfarth ist ein musikalischer Tüftler und Sinnsucher, der sein Schlagwerk in ein Medium der Poesie verwandelt – dieses mehr als Klangfarbenmaschine denn als reines Rhythmusinstrument begreift. So bleiben seine Tonschöpfungen immer wohldosiert, originell und spannend. 2006 erhielt Christian Wolfarth das 'Werkjahr', eine hohe kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich.

**Mittwoch,
7. November 2012**
Christian Wolfarth



**Freitag,
25. Januar 2013**
Strotter Inst.



Als 'Strotter' bezeichnete man im alten Wien Personen, die in Abfällen herumstöbern, um Verwertbares zu finden. In Analogie dazu begibt sich 'Strotter Inst.' auf die Suche nach weggeworfenen Überbleibseln der Gesellschaft, die sich zu neuen Klang- und Rhythmusstrukturen zusammenfügen.

Das Spektrum reicht von flächigen Geräuschlandschaften bis zu polyrhythmischen Eruptionen. Als Klanggeber kommen präparierte Schallplatten sowie Metall, Karton, Papier oder Filz zum Einsatz. Die spannende Begegnung von Vergessenem und Neuem treibt ein doppeltes Spiel: Das anachronistisch anmutende Setup besticht optisch, mit zunehmender Entwicklung aber lenken die Töne die Aufmerksamkeit auf sich – so erhebt sich über die Installation eine zweite, auditive Ebene. Aktuelle Soundstrukturen der Populärmusik werden trotz oder vielleicht gerade wegen ihrer analogen Bearbeitung nachvollziehbar und ergeben eine eigenständige, überraschende Atmosphäre im jeweiligen Raum: Jeder Auftritt von 'Strotter Inst.' wird zu einem akustischen Original.



Seltenes und Seltsames zum Thema 'Bewegtes Bild und Sound': Emmerich Györy und Jürgen Palmtag zeigen eine Auswahl von Videos und Kurzfilmen. Die Besucher erwartet an diesem Abend keine klassische Filmvorführung. Vielmehr werden Emmerich Györy und Jürgen Palmtag in Interaktion eine spannende und im wörtlichen Sinn 'bewegende' Materialsammlung aus Film/Video-Ausschnitten präsentieren. Dabei wird sicht- und hörbar, dass Bild und Ton nicht unbedingt eine Symbiose bilden müssen ... Mit reichem Anschauungsmaterial versorgt, kann jeder zu Hause weiterforschen!

Emmerich Györy und Jürgen Palmtag arbeiten seit 1998 in verschiedenen Projekten zusammen, aktuell im Duo 'Pixanfonax'. Konzerte im experimentellen elektroakustischen Bereich, Produktion von Hörstücken (u.a. SWR), Klanginterventionen im öffentlichen Raum und Soundtracks für Videos sind das Betätigungsfeld der beiden Künstler, die besonders ihr interdisziplinäres Interesse verbindet. Jürgen Palmtag hatte Lehraufträge und Workshops an den Kunstakademien in Bremen, Stuttgart und Karlsruhe und erhielt 2007 einen ARD-Hörspielpreis.



**Dienstag,
9. April 2013**
Filmabend

**Konkurrenz
der Intensitäten**